

1. Record Nr.	UNINA9910789306503321
Autore	Machiavelli Niccolo
Titolo	Der Furst // herausgegeben von Otfried Hoffe
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Akademie Verlag, , [2012] ©2012
Descrizione fisica	1 online resource (223 pages)
Collana	Klassiker auslegen ; ; Band 50
Classificazione	CE 7215
Soggetti	Political ethics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and indexes.
Nota di contenuto	Front Matter -- 1 Einführung -- 2 Die Kunst der Staatserhaltung (Widmung und Kapitel 1-3) -- 3 Eroberer, Fürsten und Propheten (Kapitel 4-7) -- 4 Stärke, aber nicht nur Stärke (Kapitel 8-11) -- 5 Das eigene Heer und die virtù (Kap. 12-14) -- 6 Die Tugenden des Fürsten zwischen Sein und Schein (Kapitel 15-17) -- 7 Provisorische Amoral (Kapitel 18-19) -- 8 Der Umgang des Fürsten mit seinen Untertanen (Kapitel 20-23) -- 9 Il Principe, Kapitel 24-26 -- 10 Doch ein Republikaner? Ein Blick in die anderen politischen Schriften Machiavellis -- 11 Zu Machiavellis Wirkung -- Back Matter
Sommario/riassunto	Im Jahr 2013 feiern die gelehrte und die politische Welt den 500. Jahrestag des Erscheinens von "Der Fürst (Il Principe)". Ohne Übertreibung kann man diese Schrift von Niccolò Machiavelli als einen der großen Schlüsseltexte in der Geschichte der politischen Philosophie bezeichnen. Nach dem schon geflügelten Ausdruck "Machiavellismus" soll sich Machiavelli für eine Machtpolitik eingesetzt haben, die, von aller moralischen Verpflichtung losgelöst, ebenso rücksichts- wie skrupellos agiere. Machiavelli plädiert aber nicht für eine Entmoralisierung der Politik, vielmehr stellt er sich einer strukturellen Komplikation. Sie beschwört einen Konflikt von zwei verschiedenen Moralitäten herauf, vom Staatswohl und von der für das persönliche Leben gültigen, der personalen Moral. Für diesen Konflikt schlägt er eine Prioritätsregel vor. Solange es nur möglich ist, bleibt es auch dem Herrscher verboten, vom Guten, zu verstehen als personale Moral,

abzuweichen. Allein dort, wo die "menschliche" Waffe nicht ausreicht, darf man auf die "Gewalt der Tiere" zurückgreifen; nur wo die Macht der Gesetze nicht genügt, soll man die Kraft des Löwen mit der List des Fuchses verbinden. "Der Fürst" handelt von einem Herrscher, der unter realen, das heißt bei Machiavelli stets: schlechtesten Bedingungen, dennoch sein Amt relativ gut versieht. Diesen und vielen anderen Aspekten widmet sich der neue "Klassiker-Auslegen"-Band in zwölf detailreichen Analysen, die von international anerkannten Philosophen und Machiavelli-Forschern verfaßt wurden. Die einzelnen Kapitel des Werks werden in schlüssigen Interpretationen dargestellt. Abgerundet wird der Band durch Erläuterungen zur politischen Philosophie der Renaissance, zum Bezug zu Machiavellis Gesamtwerk und zur vielschichtigen Rezeptionsgeschichte von "Der Fürst". Mit Beiträgen von: Erica Benner, Dirk Brantl, Rolf Geiger, Martin van Gelderen, Otfried Höffe, Mikael Hörnqvist, Andreas Kablitz, Giovanni Panno, Alessandro Pinzani und Peter Schröder.
